



BEDIENUNGSANLEITUNG



NEMESIS

E-KLAPPRAD



VIELEN DANK, DASS SIE SICH FÜR DEN KAUF EINES ELEKTROMOTORISCH UNTERSTÜTZTEN FAHRRADS (EPAC) VON Vecocraft ENTSCHIEDEN HABEN

Das Fahrrad ist mit einigen der modernsten technischen Innovationen ausgestattet und erfüllt den Standard EN 15194.

Wir heißen Sie herzlich in der spannenden und revolutionären Welt der alternativen Verkehrsmittel willkommen. Ihr Vecocraft Fahrrad bietet neue Möglichkeiten der umweltfreundlichen Fortbewegung und Freizeitgestaltung. Sie können nach Belieben aktiv werden oder aber in Ruhe Ihr Ziel erreichen, ohne verschwitz und außer Atem zu sein. Diese Bedienungsanleitung beinhaltet nützliche Tipps und wichtige Sicherheits-, Leistungs- und Pflegeinformationen, damit Sie in den vollen Genuss der Funktionen kommen, die Ihnen das Fahrrad für ein gelungenes Fahrvergnügen bietet.

WICHTIG: Vor der ersten Fahrt sollten Sie diese Bedienungsanleitung sorgfältig durchlesen. Es ist sehr wichtig, dass Sie sich mit dem Produkt vertraut machen, um das Leistungspotenzial des Fahrrads komplett auszuschöpfen und gleichzeitig Ihre Sicherheit und die Freude am Fahren zu gewährleisten. Wir empfehlen Ihnen außerdem, die Bedienungsanleitung für ein späteres Nachschlagen aufzubewahren.

HINWEIS: Dieses Handbuch stellt keine umfassende Bedienungs-, Reparatur- und Wartungsanleitung dar. Bitte wenden Sie sich bei sämtlichen Wartungs-, Reparatur- und Instandhaltungsarbeiten an Ihren Händler vor Ort.

ÜBER DIESE BEDIENUNGSANLEITUNG: Diese Bedienungsanleitung wurde vor allem erstellt, um Ihre Sicherheit während der Benutzung unseres Produkts jederzeit zu gewährleisten.

Wir empfehlen Ihnen, die Rahmennummer sowie das Geschäft, in dem Sie das Produkt erworben haben, zu notieren. Die Rahmennummer befindet sich im vorderen Bereich des Rahmens, am Steuerrohr. Darüber hinaus befindet sich ein weiterer Aufkleber am Oberrohr mit modellspezifischen Angaben. Diesen bitte entfernen und unten aufkleben!

Rahmennummer:

Datum und Ort des Fahrradkaufs:

INHALT

THEMA	SEITE
Sicherheitshinweise	2
Inhaltsverzeichnis	3
Symbole und technische Daten	4
Schaubild mit den spezifischen Komponenten eines E-Bikes	5, 6
Bedieneinheit	7,8
Beleuchtung und Reflektor	9
Wichtige Sicherheitshinweise zum Akkuladegerät	9, 10
Ladegerätfunktion	10
Akku – Sicherheitshinweise, Informationen und Pflege	11
Aufladen des Akkus	11, 12
Entfernen & Einsetzen des Akkupacks	12
Reichweite des Akkus	13
Strahler- und Beleuchtungssystem	14
Sicherheitsmarkierung Höhe	15, 16
Bremssystem	16-18
Gepäckträger	18
E-BIKE Montage	19-25
Demontage des Hinterrads, Pedalunterstützung	26
Regelmäßige Inspektionen, Wartung	27

SYMBOLE

Die neben einem der folgenden Symbole aufgeführten Informationen sind besonders zu beachten, da diese für Ihre persönliche Sicherheit von großer Bedeutung sind.

WARNHINWEIS

Dieses Symbol weist darauf hin, dass eine unsachgemäße Handhabung ein Gesundheits- und Sicherheitsrisiko darstellt.

ACHTUNG

Dieses Symbol weist darauf hin, dass eine unsachgemäße Handhabung Komponenten beschädigen und zum Garantiausschluss führen könnte.

HINWEIS

Weist auf nützliche Tipps hin.

Entfernen Sie zum Reinigen des Elektrofahrrads den Akku und das Ladegerät aus dem E-Bike, wischen Sie es mit einem Lappen ab und spülen Sie es nicht direkt mit Wasser aus. Vermeiden Sie eine direkte Hochdruckwasserpistole, um den Motor, die Steuerung usw. direkt zu spülen.

Bei der Einstellung des Lenkers oder des Sattels ist darauf zu achten, dass die Sicherheitsleinen des Vorbaus und der Sattelrohre nicht freigelegt werden.

Nachdem ein Elektrofahrrad längere Zeit einen Hügel erklommen hat, heizt sich der Motor auf. Nach kontinuierlichem Gebrauch der Scheibenbremse ist die Oberflächentemperatur sehr hoch. Bitte berühren Sie zu diesem Zeitpunkt nicht den Motor und die Scheibenbremse.

Die Installation, Einstellung und Verwendung von Lichtern und Reflektoren an Fahrzeugen muss den örtlichen Verkehrssicherheitsvorschriften entsprechen. Beim Fahren müssen Sie die Anforderungen der örtlichen Gesetze und Vorschriften erfüllen.

Vor dem Losfahren stets die Bremsen betätigen und den Lenker festhalten, um sicherzugehen, dass Sie bei Beginn der Motorunterstützung die Kontrolle über das Fahrrad behalten! **UNBEDINGT BEACHTEN:** Die Motorunterstützung wird **SOFORT** ausgelöst, sobald der Fuß nur leicht das Pedal tritt.

Informationen zur Handhabung und Wartung des Fahrrads entnehmen Sie bitte den Angaben und Hinweisen, die Sie von Ihrem Händler erhalten haben.

TECHNISCHE DATEN

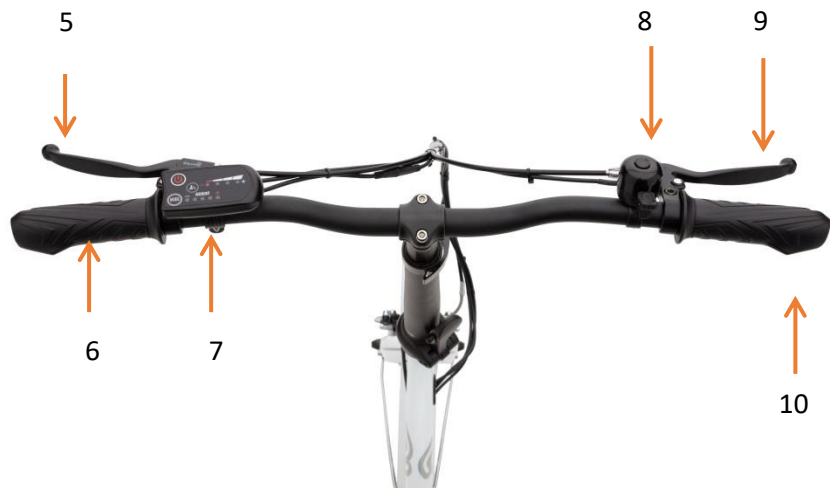
- Motorunterstützung bis 25 km/h
- Schiebehilfe bis 6 km/h
- Reichweite mit einem Ladezyklus 60–100 km
- empfohlenes Maximalzuladung: 100 kg (Fahrer und Transportgut)
- Fahrgeräusch < 55 dB
- Motortyp: Nabenmotor
- Ausgangsleistung 250 W
- Nennspannung 36 V
- Motorgewicht ca. 3,6 kg
- Akkutyp: Lithium-Ionen-Akku 36 V 7,8/10.4/13 Ah
- Controllertyp: Einbaumotor, Geschwindigkeitssensor
- Ladegerät Eingangsspannung 180-240 V/WS
- Ladegerät Ausgangsspannung 42 V
- Ladegerät Ausgangsstrom 2 A
- Ladezeit: 4-8 h

Die oben aufgeführten E-Bike-Komponenten dürfen zu keiner Zeit demontiert oder zerlegt werden!

SCHAUBILD MIT DEN SPEZIFISCHEN KOMPONENTEN EINES E-BIKES

- 1 Motor
- 2 Akku
- 3 LED-Display
- 4 Reflektor





- 5 Bremshebel links
- 6 Griff links
- 7 LED-Anzeige
- 8 Klingel
- 9 Bremshebel rechts
- 10 Griff rechts



Funktionen des Displays

- (1) An-/ und Ausschalter
- (2) Mode-Taste (wählt die Motorunterstützungsstufe aus)
- (3) Aktueller Batteriestand
- (4) Unterstützungsstufen



BEDIENEINHEIT

Basisdaten

Art des Displays: LED

Anzeige: Segmentanzeige

Unterstützungsmodus: 0-5

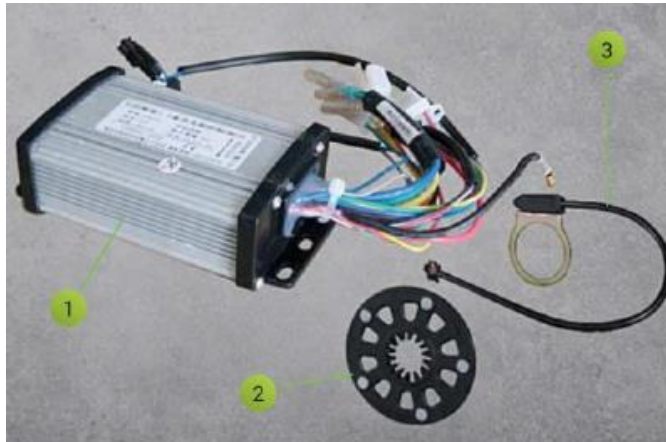
Betriebstemperatur: -20 bis +45 °C

Kom.- Protokoll: UART

Gewicht (g): 185g

BEDIENEINHEIT

Unterstützungssystem



1. Controller 2. Sensor 3. Induzierte Patrone

Das Geschwindigkeitsverstärkungssystem ist auch als 1:1-Boosting-System bekannt. Und die so genannte automatische Leistungsunterstützung 1:1 ist, wenn Sie nicht den Geschwindigkeitsgriff drehen, sondern nur mit Ihren Füßen fahren. Dabei erkennt der Sensor in ihrem Fahrrad automatisch Ihre Geschwindigkeit und steuert den Motor, um Sie automatisch mit Antriebskraft der gleichen Geschwindigkeit zu unterstützen, damit Ihre Fahrt einfacher wird und Sie mehr Strecke bewältigen.

Zum 1:1-Boosting-System gehören ein Controller, ein Sensor und eine induzierte Patrone.

LED-Anzeige



Allgemeiner Betrieb

Einschalten: Stecken Sie den Schlüssel in das Schlüsselloch am Akku hinein und drehen Sie ihn bis zur Einstellung „ON“. Drücken Sie den Ein-/Ausshalter für 2 Sekunden. Danach wird die Basisoberfläche aufgerufen. Das System ist betriebsbereit.

Ausschalten: Drücken Sie den Ein-/Ausshalter für 2 Sekunden. Der Anzeiger wird ausgeschaltet. Drehen Sie den Schlüssel bis zur Einstellung „OFF“ und nehmen ihn heraus.

Assist-Modus auswählen

Drücken Sie die MODE-Taste, um Assist-Modus auszuwählen. Es gibt 5 Stufen Unterstützungsleistung. Die Ausgangsleistung ist minimal in Stufe 1 und maximal in Stufe 5.

Anzeige des Akkuladestands

Der Akkuladestand wird wie folgt angezeigt:



LED zeigt an:

der Akku ist vollständig geladen

Beleuchtung und Reflektor

Das Fahrrad ist mit Scheinwerfern und Reflektoren ausgestattet. Um die Scheinwerfer ein- und auszuschalten, drücken Sie den Knopf auf dem Scheinwerfer am Vorderrad und den An- und Ausschalter unter dem Scheinwerfer am Hinterrad.



LADEGERÄT

HINWEIS

Ausschließlich das zusammen mit dem Fahrrad erhaltene Originalladegerät verwenden!



LADEGERÄT

Wichtige Sicherheitshinweise zum Ladegerät!

Vor der erstmaligen Verwendung des Ladegeräts die folgenden Sicherheitshinweise sorgfältig lesen!

WARNHINWEIS

Das Ladegerät außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren!

Um eventuellen Verletzungen vorzubeugen, das Ladegerät ausschließlich für den originalen Lithium-Ionen-Akku verwenden, den Sie zusammen mit dem Fahrrad erhalten haben. Andere Akkus sind ggf. nicht kompatibel und können während des Ladevorgangs explodieren und dadurch Schäden am Gerät sowie schwere Personenschäden verursachen.

Wird ein anderes Ladegerät verwendet als jenes, das zusammen mit dem Fahrrad erhalten wurde, besteht die Gefahr von Feuer, Stromstößen und/oder schweren Verletzungen. Bitte stets darauf achten, dass das Ladegerät trocken ist. Das Ladegerät stets von Wasser oder anderen Flüssigkeiten fernhalten.

Sollte das Ladegerät mit Wasser oder einer anderen Flüssigkeit in Berührung kommen, das Ladegerät sofort vom Stromnetz trennen und von einem Fachhändler inspizieren lassen.

Darauf achten, dass das Ladegerät bei Verwendung stets auf einer ebenen Oberfläche platziert ist. Bitte darauf achten, dass das Ladegerät bei Nichtgebrauch immer von der Steckdose getrennt ist.

Vor der Benutzung des Ladegeräts stets sicherstellen, dass der Stecker und die Kabel nicht beschädigt sind. Niemals ein beschädigtes Kabel oder einen beschädigten Stecker an einer Steckdose anschließen.

Niemals versuchen, das Ladegerät zu zerlegen. Ein falscher Wiederausammenbau könnte zum Stromschlag und schweren Verletzungen führen.

Das Ladegerät vor der Reinigung stets vom Stromnetz trennen.

Das Ladegerät ausschließlich mit einem trockenen Tuch reinigen.

Niemals ein feuchtes Tuch, Öl oder andere Flüssigkeiten verwenden.

Keine Verlängerungskabel verwenden. Ausschließlich das zusammen mit dem Ladegerät erhaltene Originalkabel verwenden. Ein Verlängerungskabel kann Feuer fangen oder zum Stromschlag führen, falls es nicht zu 100% kompatibel ist.

LADEGERÄTFUNKTION

Dieses Ladegerät wurde speziell zum Aufladen des Lithium-Ionen-Akkus entwickelt.

Die LED (1) zeigt den Akkuladestand gemäß der folgenden Tabelle an:

Ladezyklus und LED-Anzeige für Lithium-Ionen-Akku	
LED	MODUS
grün	Der Akku ist nicht angeschlossen
rot	Der Akku wird geladen
grün	Der Akku ist geladen, das Ladegerät schaltet sich aus

Fehlerbehebung

Bei Problemen mit dem Aufladen bitte Folgendes prüfen:

- Ist das Stromkabel korrekt angeschlossen?
- Ist der Stecker des Ladegeräts oder die Akkuladebuchse beschädigt?
- Weist der Akku Beschädigungen an der Oberfläche auf?
- Funktioniert die Steckdose und liegt die korrekte Spannung an? (ggf. ein anderes Gerät anschließen und prüfen)

Sollte das Problem weiterhin bestehen, bitte den Händler kontaktieren, bei dem das E-Bike gekauft wurde!

AKKU

Wichtige Sicherheitshinweise zum Akku!

Vor der Benutzung des neuen E-Bikes bitte die folgenden Hinweise zum optimalen Gebrauch des Akkus lesen.

Auch wenn der Akku zu rund 50% geladen ist, wenn das Fahrrad das Werk verlässt, muss er mindestens 24 Stunden vor der erstmaligen Verwendung des Fahrrads aufgeladen werden. Nach rund 4-5 Ladezyklen hat der Akku seine volle Leistungsfähigkeit erreicht:

(d.h. 5 mal leer und 5 mal vollständig aufgeladen).

ACHTUNG

Akku und Ladegerät sind aufeinander abgestimmt. Stets das zusammen mit dem Fahrrad erhaltene Ladegerät verwenden. Niemals ein anderes Ladegerät benutzen!

Bitte darauf achten, dass der Akku gut geschützt und niemals Feuchtigkeit ausgesetzt ist.

Vor dem Einsetzen des Akkus in das Ladegerät bitte prüfen, ob die Eingangsspannung der auf dem Ladegerät angegebenen Eingangsspannung entspricht (100 ~ 240 V).

Auch wenn der Akku für über 1000 Ladezyklen konzipiert ist, kann seine Lebensdauer optimiert werden, wenn er bei Umgebungstemperaturen zwischen +10 °C und +30 °C aufbewahrt wird.

WARNHINWEIS

Den Akku außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren.

Niemals versuchen, den Akku zu öffnen. Dies ist nicht nur gefährlich, sondern führt auch zum Garantieausschluss.

Keinesfalls mit Metallgegenständen einen Kurzschluss herbeiführen.

Den Akku nicht in Wasser oder andere Flüssigkeiten tauchen.

Den Akku nicht in der Nähe von Wärmequellen oder offenem Feuer aufbewahren.

Akkus müssen nach Ihrem Gebrauch recycelt werden. Niemals in offenes Feuer werfen, da der Akku explodieren kann!

Falls der Akku beschädigt ist, etwa in Folge eines Fahrradunfalls oder weil er fallengelassen wurde, besteht die Gefahr eines Austritts von Elektrolyt. Vor Verätzungen in Acht nehmen!

AKKU

Weitere Informationen und Pflege

Um den Akku maximal zu nutzen, sollte Folgendes beachtet werden:

Der Akku wird nicht aufgeladen, wenn die Temperaturen unter +0°C oder über +60°C betragen. Daher wird empfohlen, den Akku vor dem Aufladen bei Raumtemperatur aufzubewahren.

Das Ladegerät arbeitet mit einem Mikrocomputersystem mit automatischer Regelung. Das Aufladen wird automatisch gestoppt, wenn der Akku voll ist. Der Akku kann nicht durch Überladung beschädigt werden. Dennoch empfehlen wir, das Stromkabel (6) von der Steckdose zu trennen, nachdem der Akku aufgeladen wurde.

Bei der Lagerung des Akkus über einen längeren Zeitraum

(z.B. im Winter) ist es wichtig, dass der vollständig aufgeladene Akku auf einer ebenen Oberfläche an einem trockenen Ort aufbewahrt wird.

ACHTUNG

Der nicht verwendete Akku sollte alle 3 Monate aufgeladen werden. Andernfalls kann es zur vollständigen Entladung des Akkus kommen, was zum Garantiausschluss für den Akku führt.

AKKU

Entfernen und Einsetzen des Akkus



HINWEIS

Der am Fahrrad befindliche Akku muss sicher befestigt sein.

Entfernen des Akkus :

- 1) Setzen Sie den Schlüssel ein und drehen Sie ihn nach links bis zu „UNLOCK“
- 2) Abschließend ziehen Sie den Akku nach oben aus dem Rahmen heraus.

Einsetzen des Akkus:

- 1) Nehmen Sie den Akku in Ihre Hand, richten Sie die Unterseite der Batterie an dem Batterieinstallationsrahmen aus. Setzen Sie sie in den Rahmen ein.
- 2) Drehen Sie den Schlüssel im Uhrzeigersinn bis zu „OFF“, um den Akku fest zu montieren.

AUFLADEN DES AKKUS

ACHTUNG

VOR dem Laden stets prüfen, ob der Akku eingeschaltet ist.

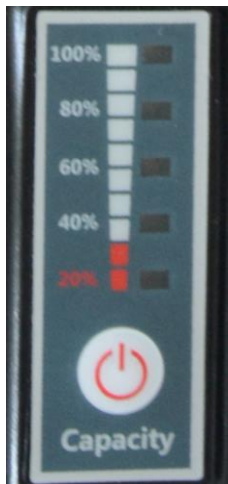
Entfernen Sie den Akku während der Wartung immer.

HINWEIS

Der Akku kann sowohl am Fahrrad aufgeladen, als auch entfernt und an einem beliebigen anderen Ort aufgeladen werden.

Der Akku verfügt über eine Ladungsanzeige, mit deren Hilfe der Akkuladestand beim Entfernen des Akkus geprüft werden kann.

Um den Ladestand abzulesen: Knopf drücken und auf die rote Anzeige achten.



Reichweite Des Akkus

Einflussfaktoren

Die Reichweite des Akkus wird von vielen Faktoren beeinflusst.

- Gegenwind
- Hügeliges Gelände
- Weicher Untergrund
- Niedriger Reifendruck
- Hoher Unterstützungsmodus
- Hohe Geschwindigkeit
- Keine oder mangelhafte Wartung
- Niedrige Temperaturen
- Niedriger Gang
- Geringe manuelle Trittkraft
- Hohes Gesamtgewicht, stark beladenes Fahrrad

Alle Angaben gelten für eine Temperatur von 25 °C. Generell kann gesagt werden, dass der Akkuladestand mit jedem Temperaturrückgang von 1 °C um 1% abnimmt.

Strahler-und Beleuchtungssystem

Zum Strahlersystem gehört ein Strahler an der Felge, passive Rückstrahler vorn und hinten, sowie an Rucksack, Helm und reflektierende Aufnäher auf den Kleidungsstücken beim Fahren.

Das Beleuchtungssystem besteht vor allem aus dem Akku oder der Vorder- und Rückleuchte, die selbst Strom erzeugen. Diese Elemente helfen Ihnen, beim Fahren in der Nacht Ihre eigene Position zu zeigen. Dies ist sinnvoll, damit Fußgänger und andere Fahrzeuge nicht mit Ihnen zusammenstoßen. (Empfehlung: Käufer müssen Strahler- und Beleuchtungssysteme gemäß den lokalen Gesetzen und Normen verwenden).

Sicherheitsmarkierung Höhe

Sitzposition

Wenn Sie auf dem Sattel sitzen, und mit flacher Ferse auf das Pedal treten, wenn dieses sich an der niedrigsten Position befindet, die Beine leicht strecken: Dies ist die geeignetste Höhe. Wenn der Fahrer die Pedale nur mit den Zehen treten kann oder Beine nicht leicht gestreckt werden können, kann dies zu Müdigkeit und Sportverletzungen führen. Daher muss die Sattelstütze besonders sorgfältig angepasst werden.



Sitzhöhe einstellen

Sitzwinkel: Um ein nach vorne Lehnen beim Fahren zu vermeiden, sollte das vordere Ende des Sitzes nach oben zeigen. Vordere und hintere Position sind entsprechend einstellbar, je nach Höhe, die Sattelstange befindet sich in der Regel in der Mitte.

Mindesthöhe des Sitzes: Bewegen Sie den Hebel gegen den Uhrzeigersinn, bringen Sie dann die Sattelstütze an die niedrigste Stelle. Drehen Sie nun den Hebel Richtung Uhrzeigersinn, um das Sitzrohr bei der gewünschten Höhe anzubringen. Wenn die Sattelstütze nicht weiter in das Sitzrohr des Rahmens eingeführt werden kann, ist die minimale Sitzhöhe erreicht;

Maximale Sitzhöhe: Bewegen Sie den Hebel gegen den Uhrzeigersinn, heben Sie die Sattelstütze dann bis nach oben, die Sicherheitslinie darf jedoch nicht zu sehen sein. Dies ist die maximale Sitzhöhe.

Messmethode: Stellen Sie das Fahrrad waagrecht zum Boden, der Abstand vom höchsten Teil der gekrümmten Fläche des Sitzes senkrecht zum Boden ist die Höhe des Sattels.

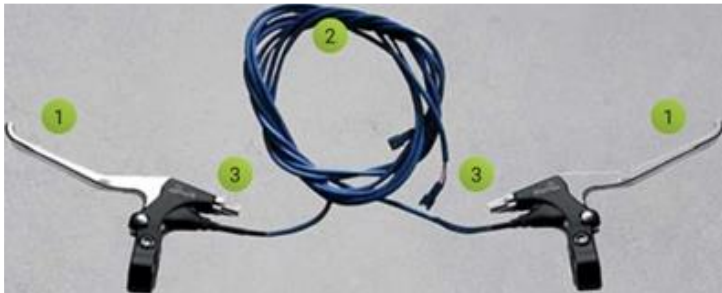
Bremssystem

Das Bremssystem ist ein Zubehör, das jedes Fahrrad benötigt, und es ist der Schlüssel zur Sicherheit im Straßenverkehr. Vor dem Fahren müssen Sie Ihr Bremssystem verstehen und Inspektion und Einstellung richtig durchführen können.

Im Allgemeinen denkt man, dass ein Rad bei einem harten Bremsmanöver sicherlich nach einer kurzen Strecke stoppt, dies ist jedoch falsch. Bei einem harten Bremsmanöver, wenn die Räder plötzlich durch den Bremsgummi blockiert werden, gleitet das Rad horizontal. Dies ist nicht nur gefährlich, auch der Bremsweg verlängert sich. Daher sollte sich das Konzept einbürgern, dass das Bremssystem nur verwendet wird, um die Geschwindigkeit des Rads anzupassen.

Zum Bremssystem gehören in der Regel ein Bremsgriff, eine Bremse (Scheibenbremse, V-Brake und viele andere Arten von Bremsen) und ein Bremszug.

Bremsgriff



1. Bremshebel
2. Abschaltdraht
3. Stellschraube

Die Struktur des Bremshebels ist wie dargestellt, der linke Bremshebel steuert die Vorderradbremse und der rechte Bremshebel steuert die Hinterradbremse.

Die Einstellschraube dient zur Einstellung des Bremszugs.

Der tatsächliche Hub des Bremszugs beträgt etwa die Hälfte des Abstands zwischen dem Griff des Bremsgriffs und dem Griff des Across-Lenkenschafts; Ist die Bremse fest, wenn der Griff des Bremsgriffs sich fast dem Griff des Across-Lenkenschafts nähert, ist der Abstand zwischen Bremsschuhblock und Felge zu groß und muss angepasst werden.

Bremstyp V-Brake



1. Feder-Einstellschraube
2. Feste Schraube
3. Permanenter Sitz der Hängeleitung
4. Zuggegenhalter
5. Winkelstück
6. Positionierungsblock Winkelstück
7. Bremsschuhblock
8. Einstellschraube Schuhblock
9. Linker Bremsarm
10. Rechter Bremsarm

Bremszug

Das Bremskabel des Flachlenkers

Die innere Leitung darf nicht gespalten werden, daher sollte das Leitungsende am besten mit einer Endhülse abgedeckt werden.

Der Bremszug muss regelmäßig herausgenommen und geölt werden, damit durch den Rost kein zu großer Widerstand entsteht.

Ein linearer Bremszug hat die beste Funktion, muss er gebogen werden, sollten Biegungen mit kleinen Bögen so weit wie möglich vermieden werden.

Die Länge des Bremszugs basiert auf dem Prinzip, dass er nicht festklemmt, wenn die Lenkstange vollständig nach links oder rechts gedreht wird.



Bremszug

Info zum Bremssystem

- Ist der Abstand zwischen Bremsschuhblock und Felge zu groß, muss die über den Bremshebel oder die Stellschraube am Klapparm eingestellt werden.
- Wenn die Leitungen eines Bremsschuhblocks ernsthaft abgenutzt sind, ersetzen Sie diese rechtzeitig, um die Verkehrssicherheit zu erhalten.
- Wenn Sie längere Zeit nicht fahren, lösen Sie bitte die Klappvorrichtung, um eine Ermüdung der Feder zu verhindern, achten Sie jedoch darauf, die Armvorrichtung vor dem Fahren wieder anzubringen.
- Beim Fahren an regnerischen Tagen wird die Funktion jedes Arms schlechter. Halten Sie daher einen größeren Sicherheitsabstand und verringern Sie die Geschwindigkeit.
- Um ernsthafte Verletzungen zu vermeiden, darf die Oberfläche von Bremsscheibe und Schuhblock nicht geölt werden.
- Ist der Bremszug defekt, kann er reißen. Dies ist sehr gefährlich, ersetzen Sie ihn bitte rechtzeitig.

Gepäckträger

1. Die größte Last des Gepäckträgers beträgt 25 kg;
2. Passen Sie den Gepäckträger nicht willkürlich an, konsultieren Sie bei Bedarf zur Anpassung den Lieferanten;
3. Transportieren Sie keine schweren Gegenstände. Wird auf dem Gepäckträger ein schwerer Gegenstand transportiert, wird die Lenkleistung des Fahrrads beeinflusst und die Bremsleistung verringert sich. Dies kann gefährlich sein.



EBIKE MONTAGE

Mitgelieferte Werkzeuge



1. 13/15- Mauschlüssel
2. 8/10- Mauschlüssel
3. S3 Sechskantschlüssel
4. S4 Sechskantschlüssel
5. S5 Sechskantschlüssel
6. S6 Sechskantschlüssel
7. S8 Sechskantschlüssel
8. Schraubenzieher
9. Griff für Schraubenzieher
10. Tasche

Mitgelieferte Gegenstände



1. Vorbau
2. Dichtringe
3. Pedal
4. Sattelstütze + Sattel

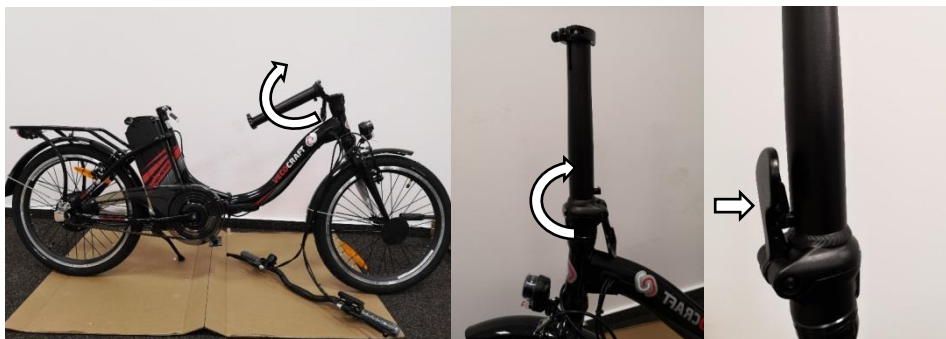
Ausklappen des Fahrrads

Drehen Sie den vorderen Teil des Fahrrads im Uhrzeigersinn entlang der Achse A. Drehen Sie danach den Hebel entgegen des Uhrzeigersinns entlang der Achse. Lassen Sie das E-Bike auf dem Seitständer stehen. Ein aufgestellter Seitständer erleichtert die nächsten Schritte.



Montageanleitung des Lenkers

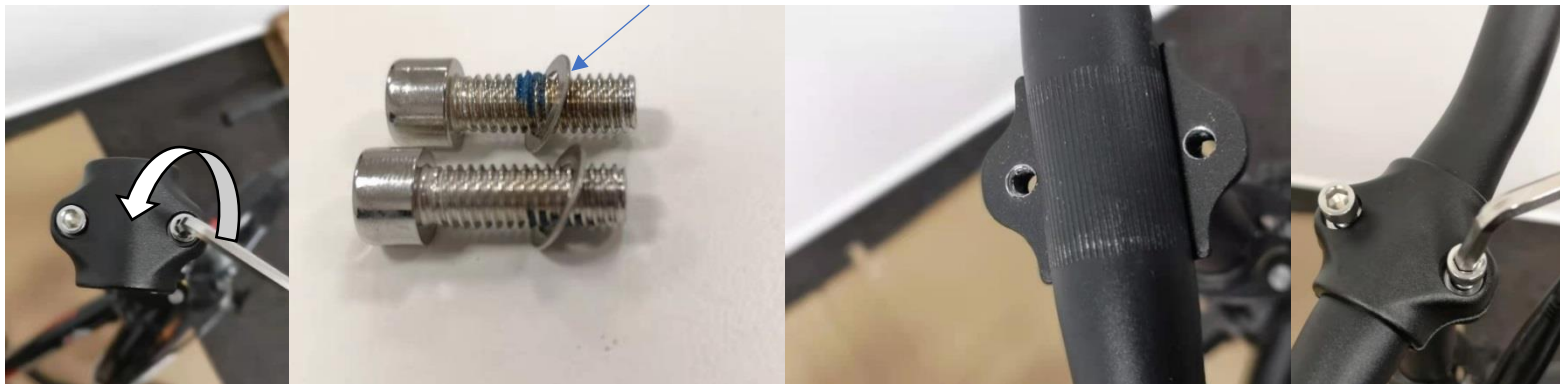
Jetzt sollte Ihr Fahrrad so aussehen. Drehen Sie das Steuerrohr in die gezeigte Richtung. Anschließend drehen Sie den Hebel in die gezeigte Richtung. Drücken Sie den Hebel fest, bis die Schnalle klickt.



Lösen Sie die Klemme. Setzen Sie den Vorbau ein und stellen Sie ihn auf eine geeignete Höhe ein. Ziehen Sie dann die Klemme fest.



Lösen Sie die Schraube mit dem 5. Sechskantschlüssel gegen den Uhrzeigersinn. Achten Sie darauf, die Dichtung nicht zu verlieren. Setzen Sie den Lenker auf und stellen Sie die Position so ein, dass die Mitte des Lenkers auf dem Vorbau liegt. Ziehen Sie die Schrauben im Uhrzeigersinn an, das empfohlene Drehmoment beträgt 15-18NM.



Ihr Fahrrad soll jetzt so aussehen. Als nächstes passen wir den rot eingekreisten Bereich an, um Lenker anzupassen. Lösen Sie die Schrauben gegen den Uhrzeigersinn, aber lösen Sie nicht alle. Drehen Sie dann den Lenker, bis der Lenker senkrecht zu Vorderrad steht. Ziehen Sie die Schrauben im Uhrzeigersinn an. Das empfohlene Drehmoment beträgt 15-18NM.



Montageanleitung des Sattels

Setzen Sie die Sattelstütze ein und stellen Sie ihn auf eine geeignete Höhe ein. Ziehen Sie dann die Klemme fest.



Montageanleitung des Pedals

Schrauben Sie die Pedale mit dem 6. Sechskantschlüssel in die auf den Pedalen angegebene Richtung. Zum Festziehen mit dem 1. Mauschlüssel festziehen. Das empfohlene Drehmoment beträgt 13-15NM.

Achtung: Die falsche Richtung führt zu einer Beschädigung des Gewindes.



Montageanleitung der Schutzbleche

Lösen Sie die Schraube gegen den Uhrzeigersinn. Installieren Sie die Schrauben wie in der Abbildung gezeigt, das empfohlene Drehmoment beträgt 6-8NM.

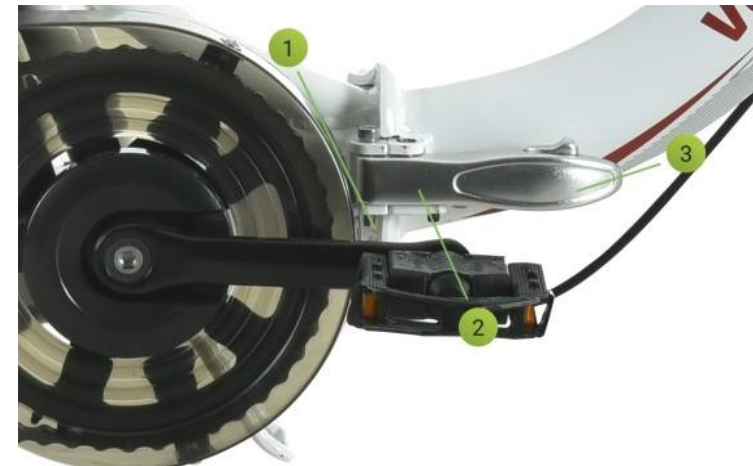


Entfernen Sie den Deckel und stellen Sie den neuen Deckel ein.



Zusammenklappen des Klappfahrrads

1. Platzieren Sie den vertikalen Vorbau nach unten, bis er mit dem Rahmen in Kontakt kommt;
2. Drehen Sie beim Lösen den fest verriegelten Griff gegen den Uhrzeigersinn;
3. Drehen Sie den fest verriegelten Bolzen nach links, bis der Bolzen vollständig aus der Nut ist;
4. Heben Sie die fest verriegelte Befestigung nach oben, so dass der Bolzen höher liegt, und drehen Sie das vordere Ende des Rahmens nach links.



①Stift ② Verriegelungsbolzen ③ Befestigungsgriff



Zusammengeklapptes Rad

DEMONTAGE DES HINTERRADS

Falls Sie eine Reifenpanne reparieren oder einen Reifen auswechseln müssen

Vor der Demontage des Hinterrads ist der Schnellverschluss zu lösen.

ACHTUNG

Beim Entfernen des Rads vom Rahmen ist auf die Position der Achse zu achten. Das Rad muss später unbedingt in derselben Position an das Fahrrad montiert werden!

PEDALUNTERSTÜTZUNG

Das Fahrrad ist mit einer elektrischen Pedalunterstützung ausgestattet.

Der Motor ergänzt also die eigene Kraftanstrengung. Der Einsatz der Pedalunterstützung hängt von der Rotationsgeschwindigkeit der Pedale ab. Je schneller Sie treten, desto größer ist die Pedalunterstützung – bis zu einer Obergrenze von 25 km/h.

Falls Sie im eingeschalteten Modus nicht treten, befindet sich der Motor im Leerlauf. Wenn Sie anfangen zu treten, nimmt die Unterstützung durch den Motor zu und ermöglicht Ihnen ein reibungsloses, einfaches Losfahren.

Bei aktivierter elektrischer Unterstützung unterscheidet sich das Anfahren mit dem Fahrrad vom Anfahren mit gewöhnlichen Fahrrädern. Das Anfahren aus dem Stand ist einfacher. Sie sollten sich hiervon nicht überraschen lassen und sich daran gewöhnen, bevor Sie im Straßenverkehr fahren. Für das Anfahren aus dem Stand empfehlen wir die Unterstützungsstufe „Niedrig“.

Wenn die elektrische Unterstützung deaktiviert ist, bietet das Fahrrad nur sehr wenig zusätzlichen Widerstand. Es kann daher stets wie ein normales Fahrrad (mit oder ohne Akku) verwendet werden.

Die Pedalunterstützung ist per Gesetz auf eine Geschwindigkeit von 25 km/h begrenzt. Das bedeutet, dass die Pedalunterstützung bei Erreichen einer Geschwindigkeit von 23 km/h oder höher schrittweise verringert wird und bei 25 km/h vollständig endet.

Der Aktionsradius des Fahrrads hängt von verschiedenen Bedingungen ab.

REGELMÄSSIGE INSPEKTIONEN

Die folgenden Punkte sind unbedingt zu prüfen:

- Akku laden.
- Bremsen prüfen. Bremsbeläge befestigen. Kabel prüfen. Die Sauberkeit der Bremsflächen prüfen. Bremsbeläge verschleifen.
- Einstellungsstand des Fahrrads. Einstellungsstand des Sattels und Lenkers.
- Spannungsstand der Speichen. Speichen prüfen. Zustand der Räder prüfen.
- Zustand der Reifen prüfen. Abnutzungserscheinungen prüfen.
- Sattelstütze korrekt befestigen.
- Lichter prüfen. Den Fahrzustand in der Nacht prüfen. Die Sauberkeit der Oberflächen der Rückstrahler prüfen.
- Den Zustand der Pedalunterstützung prüfen.
- Den Zustand der Gangschaltung prüfen.
- Das Fahrrad reinigen.
- Regelmäßige Wartung durchführen lassen.

WARTUNG

Wir empfehlen eine erste Wartung innerhalb von 3 Monaten:

- Räder und Reifen prüfen. (Schlagfreies Laufen der Räder, Speichenspannung, Reifendruck, Reifenzustand.)
- Prüfen, ob alle Fahrradteile sicher befestigt sind.
- Bremsen: Bremsbeläge auf Verschleiß prüfen – Kabelspannung justieren – Effizienz der Bremsen prüfen.
- Lenkspiel prüfen – Prüfen, ob der Lenker sicher befestigt ist
- Schmierung: Kette reinigen und mit geeignetem Schmiermittel fetten
- Elektrisches System: Akku 5 Stunden lang aufladen – Pedalsensor mit einem Schwamm und lauwarmem Wasser reinigen – Prüfen, ob die elektrischen Komponenten korrekt funktionieren.
- Kettenschaltung – Prüfen, ob der Wechsel zwischen den Gängen problemlos funktioniert und ggf. justieren.

Jedes Jahr eine vollständige Wartung an einem Ort Ihrer Wahl durchführen.

Intercraft GmbH

Im Brühl 34

74348 Lauffen am Neckar

info@intercraft.de

Servicezentrum

Hessenring15

64546 Mörfelden–Walldorf

+49 (0) 6105 7241633

vecocraft@intercraft.de